

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 05.05.2026

Tischvorlage zu Drucksachen-Nr. 0307/2026, öffentlich

Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.04.2026 zum aktuellen Baustellenverlauf auf der Altenberger-Dom-Straße (Abschnitt 2)

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit Schreiben vom 14.04.2026 (beigefügt) erkundigt sich die CDU-Fraktion nach dem aktuellen Baustellenverlauf auf der Altenberger-Dom-Straße in Bergisch Gladbach-Schildgen.

Die Baumaßnahme auf der Altenberger-Dom-Straße wurde in zwei große Abschnitte unterteilt, bei denen vor Erneuerung der Gehweg- und Fahrbahnflächen umfangreiche Vorbereitungen erforderlich sind, die nur in kleinteiligen Arbeitsschritten ausgeführt werden können, bevor die „eigentlichen“ (die sichtbaren) Arbeiten ausgeführt werden können. Zur Vorbereitung zählen u.a. die Erneuerung von Sinkkästen („Gullis“) einschl. Anschlussleitungen, die Erneuerung von defekten privaten Hausanschlussleitungen, die Sanierung von Schächten, eine Umlegung von Versorgungsleitungen, die Regulierung von Bordsteinen einschl. einer neuen Bordsteinführung im Bereich von Bushaltestellen, Parkstreifen und Begrünung, die Erneuerung von Straßen- und Gehwegabschnitten im Vollausbau sowie die barrierefreie Umgestaltung der Einmündungsbereiche (Concordiaweg, Fahner Weg, Fahner Kamp).

Nach Abschluss all dieser Arbeiten wird die südöstliche Fahrbahnhälfte auf gesamter Länge ca. 10 cm abgefräst und anschließend die sog. Binderschicht eingebracht, die vom Kfz-Verkehr befahren werden kann, sodass ein Wechsel der Baustelle auf die nordwestliche Straßenseite erfolgen kann. Parallel dazu wird auch der Gehweg auf kompletter Länge ca. 4 cm stark abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht. Diese Arbeiten sind – im Unterschied zu den Vorbereitungen – maschinen- und materialintensiv und können in kurzer Zeit durchgeführt werden. Im Anschluss ist die erste Straßenseite nahezu vollkommen fertiggestellt.

- (1) Der ursprünglich vorgesehene (und auch so ausgeschriebene) Bauablauf sah vor, diese Arbeiten, sowohl Vorbereitung als auch die Herstellung der Fahrbahn- decke, in Teilabschnitten von ca. 80 m Länge auszuführen, um einen (mit einer Baustellenampel geregelten) Zweirichtungsverkehr zu ermöglichen. Dafür war in der Ausschreibung eine Bauzeit von 78 Wochen (also bis zum Sommer 2027) vorgesehen. Durch die jetzt umgesetzte Verkehrsführung (Einbahnstraße Richtung Odenthal) kann die Bauzeit auf 9 Monate (bis September 2026) verkürzt werden, was zu (durchaus langen) Umwegfahrten und einen nicht in Gänze vermeidbaren Schleichverkehr im Wohngebiet Nittum führt. In der Abwägung wurde diese Variante – auch mit Blick auf den Zeitplan der nachfolgenden Bauabschnitte in Leverkusener und Altenberger-Dom-Straße – jedoch befürwortet.
- (2) Vor der Zustimmung zur veränderten Verkehrsführung wurde mit dem ausführenden Unternehmen ein Bauzeitenplan vereinbart, der dezidiert alle Einzelschritte mit Fertigstellungsterminen beinhaltet und Vertragsbestandteil des Auftrages ist.

- (3) Eine marktübliche Vertragsstrafe ist in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zur Baumaßnahme enthalten und auf 5 % der Auftragssumme begrenzt. Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe führt – wie im vorliegenden Bauvertrag auch – jedoch regelmäßig dazu, dass jede Behinderung angezeigt und geltend gemacht wird. Bei der aktuellen Baumaßnahme trifft dies auf – von der Stadt gewünschte – zusätzliche Arbeiten privater Hausanschlüsse und ganz besonders auf nicht ordnungsgemäß vorgefundene Versorgungsleitungen zu.
- (4) Die örtliche Bauüberwachung (gemäß HOAI) wird durch das Büro Leinfelder ausgeführt, das täglich vor Ort ist und auch die Planung (Lph. 1 bis 5) und die Ausschreibung (Lph. 6) erstellt hat und mit der Bauleitung beauftragt ist. Der erste Bautagesbericht (Baustart am 19. Januar 2026) ist exemplarisch beigelegt. Die weiteren Tagesberichte können selbstverständlich eingesehen oder weitergeleitet werden, würden aber den Rahmen einer Tischvorlage sprengen.
- (5) Der Abschluss der beschriebenen Arbeiten an der südöstlichen Fahrbahndecke ist für die 20. KW vorgesehen, sodass die Umsetzung auf die andere Fahrbahnhälfte noch im Mai erfolgt. Vorgesehen ist zudem, die abschließende Deckschicht, für die eine mehrtägige Vollsperrung erforderlich wird, noch in den Schulsommerferien auszuführen. Aktuell gibt es keine Hinweise, dass dieser Zeitplan nicht eingehalten werden kann.
- (6) Für die Sitzung wird der Bauzeitenplan (DIN A 0) bereitgehalten oder noch eine komprimierte Übersicht erstellt.